






Freitag: In den frühen Morgenstunden sternklar bei 17 Grad. Im Lauf des Vormittages und in den Mittagsstunden gering bewölkt. Nachmittags stark bewölkt bei Werten von 26 Grad. Abends eher wechselnd bewölkt, zeitweise sternklar dabei Temperaturen um 23 Grad. Während der Nacht meist sternklar. Später, in den Frühstunden gering bewölkt. In der zweiten Nachthälfte kühlt es auf Werte um 16 Grad ab.

Die weiteren Aussichten: Samstag gering bewölkt. Höchstwerte 26 Grad. In der Nacht zum Sonntag Tiefstwerte um 13 Grad. Sonntag oft heiter maximal 25 Grad.

© www.weather365.net	Fr	Sa	So	Mo	Di
Wetter					
TMax / TMin [°C]	28 / 12	26 / 16	25 / 13	26 / 14	27 / 15
Niederschlag [mm]	0	0	0	0	0
Regenrisiko [%]	20	5	0	5	20
Bodenfeuchte [%nFK] Lössboden 30-60cm Tiefe	68	63	63	59	59
Bodentemp 40cm Tiefe [°C]	13	13	14	14	15
Pflanzenschutzmittel Sprühverluste (Grenzwert Wind 5 m/s)	leicht 3,8 m/s	hoch 5,7 m/s	leicht 2,4 m/s	gering 1,6 m/s	gering 1,1 m/s

Allgemeine Situation

Die Reblüte ist jetzt überall im Gange. In frühen Lagen und Sorten wird bis zum Wochenende bereits das Blütenende erreicht werden. Die vorhergesagten sommerlichen Temperaturen und der gefallene Niederschlag werden aber auch in den anderen Lagen und Sorten für eine schnelle Blüte sorgen, so dass bis Mitte der kommenden Woche wahrscheinlich überall das Ende der Blüte beobachtet wird. Die unbeständige Witterung in den vergangenen Tagen und die Gewitterneigung in den kommenden Tagen bietet den Schadpilzen Peronospora und Oidium recht gute Entwicklungs- und Ausbreitungsbedingungen. Dies gilt natürlich besonders für Anlagen mit ersten Befallsstellen. Verschärft wird die Situation durch das viele wachsende Gewebe (Blätter, Geiztriebe, junge Beeren) der Reben zum jetzigen Zeitpunkt. Dabei findet sich leicht eine nicht ausreichend geschützte Stelle Rebengewebes für die Pilzsporen. Daher sollten die Behandlungsabstände 10 bis max. 12 Tage nicht überschreiten.

Die Buchstaben hinter der Aufwandmenge der Präparate bezeichnen den Kennbuchstaben der Wirkstoffgruppe. Gleiche Kennbuchstaben = Wirkstoffgruppen dürfen nicht hintereinander verwendet werden. Beachten Sie unbedingt die weiteren Hinweise zum Resistenzmanagement im Rebschutzleitfaden (ab S. 14).

Peronospora

Weitere Funde von Ölflecken in verschiedenen Gemarkungen sind hinzugekommen (Information auf „Vitimonitoring“). Bei den Niederschlägen der vergangenen Tage waren sowohl Primär- als auch Sekundärinfektionen möglich falls kein ausreichend schützender Fungizidbelag auf den Reben vorhanden war. Sobald die Blüte vorüber ist (80% oder mehr abgeworfene Blütenkappchen) oder die letzte Behandlung länger als 10 Tage (in Gemarkungen mit Ölfleckfunden) bis 12 Tage (Gemarkungen ohne Funde) zurück liegt, sollte eine weitere Behandlung erfolgen.

Präparate, die nur eine vorbeugende Wirkung aufweisen sollten allein nicht verwendet werden. Zur jetzigen Anwendung möglich sind z.B. Profiler 1,875 kg/ha (P), Delan Pro 3,0 l/ha, Fantic F 1,5 kg/ha (D), Folpan Gold 1,5 kg/ha (D), Zorvec Zelavin Bria (Pack) aus Zorvec 0,2 l/ha (T) und

Flovine 1,0 l oder eine Tankmischung aus einem Kontaktpräparat z.B. Folpan 80 WDG 1,0 kg /ha oder Delan WG 0,5 l/ha mit Veriphos 3,0 l/ha.

Liegen die Behandlungsabstände innerhalb der angegebenen Frist und sind keine Ölflecke vorhanden können auch folgende Mittel verwendet werden z.B. Orvego 1,0 l/ha (S/C), Ampexio 0,4 kg/ha (C/E), Enervin 2,5 kg/ha (S), Electis 1,8 kg/ha (E), Forum Gold 1,2 kg/ha (C), Melody Combi 1,5 kg/ha (C), Sanvino 0,94 kg/ha (F), Vincare 1,25 kg/ha (C), Vinostar 1,25 kg/ha (C);

Oidium

Im sogenannten Mehлтаufenster kurz vor der Blüte bis etwa Erbsengröße der Beeren müssen Infektionen durch Echten Mehltau möglichst effizient unterbunden werden, da Befall in diesem Zeitraum während der gesamten restlichen Vegetationszeit Probleme bereitet. Daher sollten in diesem Bereich nur die potentesten Wirkstoffgruppen eingesetzt werden und bei Infektionsgefahr die Behandlungsabstände immer am Zuwachs ausgerichtet werden. In vielen Versuchen aus den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass beim Einsatz von Carboxamiden (Wirkstoffgruppenkennzeichnung L) im Bereich der abgehenden Blüte immer die besten Wirkungsgrade erzielt worden sind. Leider ist diese Wirkstoffgruppe sehr resistenzgefährdet. Beachten Sie daher unbedingt die Hinweise zum Resistenzmanagement! Wir empfehlen für die kommende Behandlung daher z.B. Sercadis 0,15 l/ha (L) oder Luna experience 0,313 l/ha (L/G); Beim Einsatz von Luna Max 0,825 l/ha (L/H) verweisen wir auf die Anwendungsbestimmungen zum Anwenderschutz bei Nacharbeiten.

Achtung: Profiler und Luna- Produkte nicht zusammen einsetzen!

Erleichterungen beim Anwenderschutz (Auszug aus der Mitteilung des BVL vom 07.06.19)
Die Ärmelschürze als neues Element der persönlichen Schutzausrüstung für Anwender. Bei bestimmten Tätigkeiten mit Pflanzenschutzmitteln kann der vorgeschriebene Schutzanzug durch eine Kombination aus Ärmelschürze und Arbeitskleidung ersetzt werden.

Werden Pflanzenschutzmittel ohne geeignete Schlepperkabine oder mit der Hand ausgebracht, kann die gesamte Körperoberfläche durch Spritznebel und/oder Stäube exponiert werden. In diesen Fällen **ist ein Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel** zu tragen, wenn dies mit der Zulassung vorgeschrieben wurde.

Bei anderen Tätigkeiten wird fast nur die vordere Körperseite exponiert. Hierzu gehören:

- Ansetzen der Spritzflüssigkeit und Befüllen des Pflanzenschutzgerätes,
- Befüllen eines Granulatstreuers,
- Umgang mit behandeltem Saatgut,
- Reinigen von Maschinen und Geräten,
- Tätigkeiten außerhalb der Schlepperkabine während der Anwendung, z. B. Beheben von Gerätestörungen, Kontrollen oder Maßnahmen an den behandelten Kulturpflanzen.

Sofern mit der Zulassung ein Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel vorgeschrieben wurde, ist für den Schutz des Anwenders bei den o. g. und vergleichbaren Tätigkeiten ein Teilkörperschutz ausreichend, der den vorderen Teil des Rumpfes und der Beine sowie die Arme bedeckt. Geeignet ist eine Ärmelschürze (auch Rückenschlusskittel genannt), die den Körper von den Schuhen über den Brustbereich bis zum Halsansatz bedeckt. Sie kann in Kombination mit Arbeitskleidung als Alternative zum Schutzanzug eingesetzt werden. Auch eine vorgeschriebene Kombination aus Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Gummischürze kann bei den o. g. Tätigkeiten durch die Kombination aus Ärmelschürze und Arbeitskleidung ersetzt werden.

Den gesamten Text der Mitteilung finden Sie unter

https://www.bvl.bund.de/DE/04_Pflanzenschutzmittel/06_Fachmeldungen/2019/2019_06_07_Schutzausruestung_Aermelschuerze.html

Aktuelle Informationen (Ölflecke, Zeigertriebe, Befallsstellen Oidium u.v.m.) zum Stand in den Weinbergen finden Sie auf unserer Internetplattform „Vitimonitoring“ unter <https://www.vitimonitoring.de/>